

II - 615 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3159/J

1988 -12- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofmann, Leikam
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend die Bestellung des Leiters der Sektion II (Land-
wirtschaftssektion) im Bundesministerium für Land- und Forst-
wirtschaft.

In der Ausschreibung für den Leiter der Sektion II (Landwirtschaft)
in der Wiener Zeitung vom 1. November 1988 wurde dessen Aufgaben-
bereich wie folgt beschrieben: Behandlung und Koordinierung agrar-
ökonomischer und agrarpolitischer Grundsatzfragen - Grüner Bericht;
Pflanzen- und Futterbau, Grünlandwirtschaft, Tierzucht, Milch-
produktion, Getreidewirtschaft, Weinbau, Gemüse-, Obst- und
Gartenbau; landwirtschaftliches Schul- und Beratungswesen;
Koordinierung des landwirtschaftlichen Forschungs- und Versuchs-
wesens; Koordinierung der Statistik für die Landwirtschaft und
Ernährung; Bergbauernpolitik; allgemeine Angelegenheiten der
Landtechnik; Grenzlandförderung; technisch- wirtschaftliche
Angelegenheiten der Bodenreform; allgemeine Fragen der Vermarktung
landwirtschaftlicher Produkte; Koordination der Haushalts- und
Personalangelegenheiten der der Sektion II nachgeordneten Dienst-
stellen.

Weiters muß laut Ausschreibung der Bewerber unter anderem folgende
Erfordernisse erfüllen:

- o Kenntnisse auf dem Gebiet der Verwaltung der Gebietskörperschaften;
- o Fähigkeiten zur Verhandlungs- und Menschenführung;
- o persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der mit der
vorgesehenen Verwendung verbundenen Aufgaben.

Die Landwirtschaftssektion umfaßt vier Gruppen mit insgesamt
18 Abteilungen und ist damit die Sektion mit der größten Anzahl
von nachgeordneten Dienststellen. Der Bundesminister für Land-
und Forstwirtschaft hat nun zum Sektionsleiter einen Kandidaten
bestellt, der weder im Hinblick auf den Aufgabenbereich noch auf
die Anstellungserfordernis über große Berufserfahrung verfügt. Er
war Abteilungsleiter in einer der kleinsten Abteilungen dieser

Sektion und aus dem geforderten Aufgabenbereich nur für Beratungswesen zuständig. Er besitzt daher weder Erfahrung auf dem Gebiet des Personal- noch des Budgetwesens.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Wie viele Bewerber hatten durch ihre bisherige Tätigkeit längere Erfahrung in einem größeren Teil des geforderten Aufgabenbereiches als der von Ihnen Bestellte?
2. Wie viele Bewerber hatten durch ihre bisherige Tätigkeit längere Erfahrung und größere Kenntnisse auf dem Gebiet der Verwaltung der Gebietskörperschaften ?
3. Wie viele Bewerber hatten durch ihre bisherige Tätigkeit mehr Möglichkeiten, Fähigkeiten zur Verhandlungs- und Menschenführung zu erwerben und zu beweisen ?
4. Wie viele Bewerber hatten durch ihre bisherige Tätigkeit Gelegenheit, mehr persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der mit der vorgesehenen Verwendung verbundenen Aufgaben zu erwerben und zu beweisen ?
5. Warum haben Sie entgegen der bisherigen guten Übung in die Ausschreibekommission zwei Beamte nominiert, die zum ausgeschriebenen Fachgebiet "Landwirtschaft" als Juristen bestenfalls theoretische Beziehungen haben ?
6. Gab es für Sie besondere Gründe, daß einer der von Ihnen nominierten Mitglieder der Ausschreibekommission zu Ihrer berüchtigten Sondereinheit gehört hatte ?
7. Wie begründen Sie unter diesen Umständen die Bestellung des bisherigen Leiters der Abteilung II A 4 zum Sektionsleiter Landwirtschaft ?